

# Mehr Soziales wagen

## Soziale Arbeit ist mehr wert

Liebe Kolleginnen, Liebe Kollegen,

das *Bündnis der Betriebsräte und Mitarbeitervertretungen der Sozialen Dienste S-H* und die Gewerkschaft ver.di rufen auf zur

**Demonstration gegen Mittelkürzungen im Sozialbereich  
am 8.9.2010, um 14.30 Uhr vom Legienhof (Legienstr.) in Kiel  
wir gehen von dort anschließend gemeinsam zur Kundgebung (15 Uhr) des DGB, attac u.a.**

Wir Bürger haben die Rechnung, sprich die ersten Kürzungspläne der Politik präsentiert bekommen. Spekulanten und Politiker haben eine weltweite Finanzkrise verursacht und wir Steuerzahler haben hunderte Milliarden Euro zur Rettung hergeben müssen. Die Politik ergreift keine Gegenmaßnahmen und im Casino wird wieder gezockt und viel Geld „verdient“. Die öffentlichen Aufgaben unseres Gemeinwesens können nicht mehr erfüllt werden, weil immer mehr Schulden ( die von uns als Steuerzahler mit Zinsen zurück gezahlt werden müssen) aufgenommen werden, anstatt bei Vermögenden, Erben, Unternehmer und Spekulanten höhere Steuern für das Allgemeinwohl zu erheben.

An den Sozialstaat, welcher im Grundgesetz unwiderruflich verankert ist (Sozialstaatsgebot!), wird die größte Axt angelegt, er wird eiskalt zugunsten Reicher weiter ruiniert. Gerade bei den Sozialen Diensten, die ja für die sozial Schwachen da sind, wird am meisten gekürzt. Die Beschäftigten in den Sozialen Diensten sind die Leidtragenden, ihre Arbeit wird immer weniger Wert geschätzt. Die körperliche und psychische Belastung nimmt weiter zu und die Arbeitsverhältnisse werden immer unsicherer.

### Das BR/MAV-Bündnis fordert von der Landesregierung Schleswig-Holstein:

- 1. Ein starkes soziales Netz, bei dem niemand durch die Maschen fällt**
- 2. Gute Rahmenbedingungen für gute Arbeit**
- 3. Keine Kürzungen, sondern eine gesicherte und bessere Finanzierung sozialer Leistungen**

Die Beschäftigten in den Sozialen Diensten müssen ihre Interessen selber vertreten und auf die Straße gehen, keine Lobby wird dies für sie tun. Wir müssen laut und unübersehbar auftreten, für uns selber und für die Hilfebedürftigen in unserem Gemeinwesen.

Es muß Schluß sein, daß einseitig Politik für die kleine Gruppe der Wohlhabenden gemacht wird, während die große Mehrheit der Menschen massive Einbußen in ihrer Lebensqualität hinnehmen sollen.

### Kommt in Massen zur Demo!

**Abfahrt der Busse: 13 Uhr MuK, Willy-Brandt-Allee, Lübeck**

Unkostenbeitrag: 6,- Euro ver.di-Mitglieder, 10,- Euro Nichtmitglieder

Karten sind bis zum 1.9.10 in den Betrieben bei den ver.di-Vertrauensleuten und bei ver.di, DGB-Haus, zu bekommen

### Gerecht geht anders – Wir zahlen nicht für eure Krise!